

# Projektkosten und Termine stets im Griff

**Time is money: Weil Investitionsprojekte in der Wirtschaft stets unter einem hohen Kosten- und Zeitdruck stehen, profitiert das Projektmanagement von effizienten Planungswerkzeugen. Hier hat sich die gemeinsam von Triplan mit Hoffmann-La Roche entwickelte Projekt-Management-Software Hexaplan-PM bewährt: Sie hilft dem Projektleiter bei der vorausschauenden Planung, warnt ihn frühzeitig vor Projektrisiken und ermöglicht ihm zielgerichtete Entscheidungen. Kürzlich hat sich auch Nestlé für den Einsatz dieser Software entschieden.**

Projektmanagement ist in allen Industriebereichen in erster Linie Teamarbeit: Zu koordinieren und zu überwachen sind nicht allein die Planungs- und Arbeitsergebnisse der unternehmensinternen Abteilungen; hinzu kommt das Controlling der externen Dienstleister und Lieferanten. Die Teamarbeit beginnt bereits bei der Budgetierung und setzt sich beim Genehmigungsprozess, bei der Beschaffung und schliesslich bis zur Realisierung und Übergabe fort. Die Koordination aller Aktivitäten in sämtlichen Projektphasen liegt in der Verantwortung des internen Projektleiters oder bei einem gewählten Generalunternehmer. Dabei sieht sich das Projektmanagement mit der Aufgabe konfrontiert, neben der eigentlichen Führungsaufgabe zu jedem Zeitpunkt einen Überblick über den aktuellen finanziellen Stand des Projektes sicherstellen zu können. Hier hat sich das von Triplan gemeinsam mit Hoffmann-La Roche (Roche) entwickelte Projekt-Management-Tool Hexaplan-PM als wertvolles Hilfsmittel für den Projektleiter erwiesen und sich bei der Abwicklung von verschiedenen Projekten bereits seit mehreren Jahren bewährt. Insbesondere wird damit dem Projektleiter ein Werkzeug in die Hand gegeben, um Risiken abzu-

schätzen und rechtzeitig vorausschauende Massnahmen einzuleiten – was gewährleistet, dass er das Projekt sowohl termin- wie auch kostengerecht zum Ziel führen kann.

## Praxisorientiertes, detailliertes Lastenheft

Das Lastenheft für die Software-Entwickler war recht detailliert und von den Erfahrungen der Projektleiter bei Roche diktiert. Das Ergebnis kann sich deshalb sehen lassen: Der Ausgangspunkt für jedes Projekt ist der Projekt-Struktur-Plan (Work Breakdown Structure). Darauf ist ein Echtzeit-Kosten-Controlling und Änderungsantrags-Management mit dem detaillierten Budget und mit den aktualisier-

schnell wieder mit dem Tool umgehen kann! Dies dürfte den Nutzern jeglicher Software aus dem Herzen gesprochen sein...

## Hexaplan-PM-Anwender bieten sich die folgenden Vorteile:

- ▶ Die Software ermöglicht eine durchgängige Transparenz der Kostensituation und der Terminlage – das ist um so wichtiger und vorteilhafter, je grösser und komplexer ein Projekt ist.
- ▶ Das leidige Berichtswesen an das Management und die Lenkungs Ausschüsse reduziert sich auf wenige Maus-Klicks: Hexaplan-PM produziert aussagekräftige Grafiken und komplette Listenausdrucke

zernen als äusserst hilfreich erwiesen

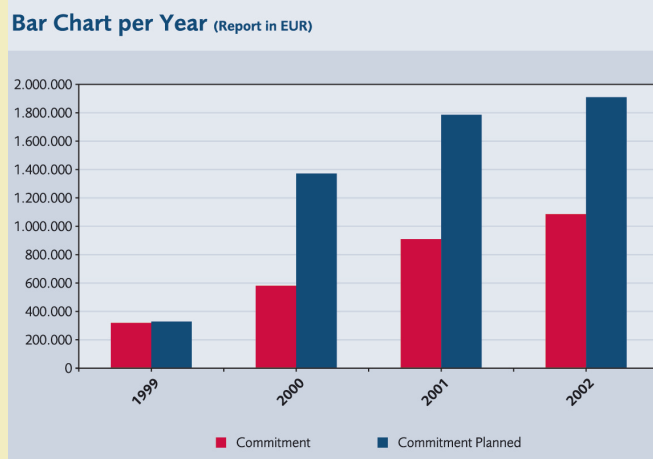
- ▶ In der gleichen Datenbank können verschiedene Projekte bearbeitet werden (Multiprojekt-Software)
- ▶ Im gleichen Projekt kann mit verschiedenen Währungen gearbeitet werden (Multiwährungs-Software)
- ▶ Anpassungen an firmenspezifische Anforderungen sind mit geringem Aufwand möglich

## Weltweiter Einsatz bei Nestlé

Nach längerer Testphase hat sich kürzlich auch Nestlé für den Einsatz der Hexaplan-PM-Software entschieden, wie Stéphane Bosshart, Head of CT Engineering/Factory Nestec Ltd. Vevey, bestätigt: «Wir werden unseren Ingenieuren weltweit Hexaplan-PM als Hilfsmittel zur Projektleitung und Kostenüberwachung zur Verfügung stellen.»

Das ist um so bemerkenswerter, als dieser Konzern zurzeit bekanntermassen SAP einführt. Warum trotzdem mit Hexaplan-PM ein weiteres Tool zum Einsatz kommt, erklärt Stéphane Bosshart damit, dass die Implementierung von SAP in einem Grosskonzern wie Nestlé mit einer Vielfalt von Prozessen mehrere Jahre beanspruche.

«Da das Projektmanagement und die Kostenkontrolle nicht Teil der ersten Etappe der SAP-Installation sind, haben wir uns entschieden, unseren Werken eine Zwischenlösung zur Verfügung zu stellen.» Aber auch danach gilt: Hexaplan-PM wird nach der Implementierung von SAP weiterhin das empfohlene Programm für das Projektmanagement bleiben; hingegen werden die Investitionskosten mit SAP überwacht. Hintergrund ist die Überzeugung, dass Hexaplan-PM eine sehr gute Lösung zur Projektsteuerung bietet. So wird Hexaplan-PM bei Nestlé vorwiegend bei Investitionsprojekten eingesetzt: «Hexaplan-PM erfüllt unsere Anforderungen in diesem Bereich und hilft



**Graphik 1 und 2: Beispiele von Soll-Ist-Vergleichsberichten, die automatisch vom System erstellt werden.**

ten Verpflichtungen aufgebaut. Weitere Module wie die Meilenstein-Trend-Analyse und Projekt-Risiko-Abschätzungen vervollständigen das integrierte Tool.

Die wichtigste Forderung an das PM-Tool war allerdings, dass dieses Werkzeug einfach und durchschaubar bleiben sollte, damit die Benutzerfreundlichkeit und die spätere Akzeptanz gewährleistet sind. Benutzerfreundlichkeit bedeutet auch, dass nur ein geringer Trainingsaufwand erforderlich ist und insbesondere, dass man auch nach Monaten der «Nichtnutzung»

aller benötigten Daten und erstellt die gewünschten Berichte

- ▶ Integrierter Baukostenplan (BKP)
- ▶ Insgesamt spart das Unternehmen Zeit und damit Ressourcen jeglicher Art – auch wenn dies nicht für jeden Erstanwender unmittelbar ersichtlich ist
- ▶ Das Softwarepaket ist mehrsprachig aufgebaut, wobei der Anwender per Mausklick zwischen den Sprachen (deutsch, französisch, englisch) wählen kann. Dies hat sich insbesondere bei internationalen Kon-

dem Projektleiter, seine Projekte gemäss unseren «best practices and accounting standards» zu leiten», ergänzt Stéphane Bosshart.

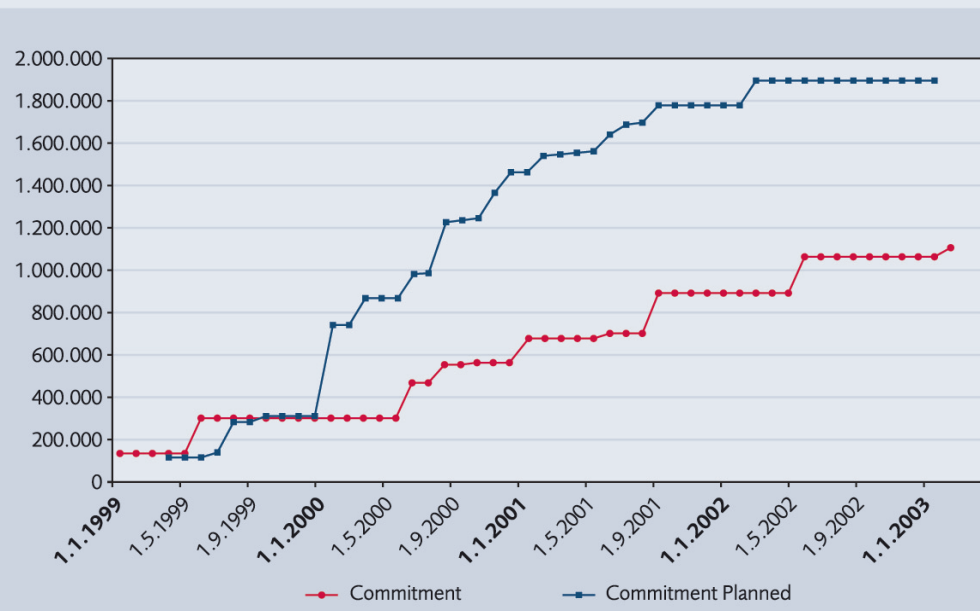
### Dies waren (und sind) für Nestlé die wichtigsten Nutzenargumente für den Einsatz von Hexaplan-PM:

- ▶ Erstellung der Liste der Anlagenausrüstung
- ▶ Durchführung der Kostenschätzung
- ▶ Erstellung des Kreditantrags
- ▶ Planung der Bestellungen und Ausgaben
- ▶ Überwachung der Ist-Daten
- ▶ Laufende Aktualisierung der geschätzten Endkosten.

Für Nestlé bedeutet das konkret: Ein gut vorbereiteter und fehlerfreier Kreditantrag sowie ein korrekter Projekt-Zahlungsplan (das ist sehr wichtig in Ländern, in welchen Hartwährungen termingerecht eingekauft werden müssen!). Hinzu kommt: die Endkosten sind stets unter Kontrolle. Und am Ende des Projektes kann die Anlagenausrüstung leicht in die Anlageninventarlisten übertragen werden.

Und das Ganze funktioniert nach den Erfahrungen von Nestlé mit einem sehr geringen Lern- und Zeitaufwand: Zwei ganze Tage Schulung sind erforderlich, um die Hauptfunktionen des Programms zu verstehen. Für die

### Time-Cost Chart (Report in EUR)



zusätzlichen Module wie Änderungsantrag, Meilenstein-Trend-Analyse und Basic Design sei ein weiterer Halbtag anzusetzen. «Die besten Schulungserfolge erzielt man an Hand von praktischen Projekten», so Stéphane Bosshart.

### Von der Projekt-Kostenkontrolle bis zur Meilenstein-Trend-Analyse

Auch die praktischen Erfahrungen bei Nestlé zeigen: Das Projekt-Management-Tool Hexaplan-PM unterstützt das Projektteam bei der Projektstrukturi-

erung, in der Ressourcenplanung, im Risiko-Management, in der Kostenüberwachung sowie der Terminverfolgung. Jederzeit ist ein Zugriff auf den aktuellen Projektfortschritt möglich, verbunden mit einer aussagekräftigen Trend-Analyse. Sämtliche Projekte können bereits in der Budgetierungsphase bearbeitet werden. Der praktische Nutzen für den Anwender liegt zudem in den vordefinierten Checklisten zur Beurteilung von Projektrisiken sowie in der Vielzahl von automatisierten Analysen und Plausibilitäts-Checks.

Wichtig ist: Alle für die Kosten- und Terminverfolgung relevanten Projektdaten sind in einer integrierten, zentralen Access-Datenbank hinterlegt; denn nur ein zentrales Datenmanagement schafft die erforderliche Übersicht.

Das Tool ist branchenneutral und kann auf jedem PC unter Windows installiert werden. Datenübernahmen von SAP wie auch Datenübergaben an SAP sind möglich, d.h. die doppelte Eingabe von Daten an verschiedenen Systemen entfällt.

## Hexaplan-PM im Detail

### Projekt-Kostenkontrolle

Mit diesem Baustein verfügt der Anwender über ein Instrument, um jederzeit einen Überblick über die Projektkosten zu erhalten. In frei wählbaren Darstellungsarten (Tabelle, Grafik oder Balkendiagramm) können die über die Zeitachse budgetierten mit den effektiven und den noch zu erwarteten Finanzverpflichtungen verglichen werden.

### Risiko-Management

Mit Hilfe des Bausteins «Risiko-Management» werden die Risiken, die das Projektziel gefährden können, sowohl anhand von Checklisten als auch mit Hilfe des Projekt-Strukturplans systematisch bearbeitet.

### Meilenstein-Trend-Analyse

Die Meilenstein-Trend-Analyse (MTA) ist eine wirksame Methode zur Terminverfolgung. Sie setzt voraus, dass für das zu überwachende Projekt so genannte Meilensteine definiert sind. Aus dem Aneinanderreihen verschiedener geschätzter Kenngrößen pro Meilenstein lässt sich ein Trend für die gesamte Terminentwicklung interpretieren – ein wertvolles Instrument für den Projektleiter.

### Triplan Ingenieur AG

Bordeauxstr. 5-7  
CH-4053 Basel

Bernhard Lucas, Dipl. Ing. ETH  
Telefon +41 (0)61 338 32 43  
bernhard.lucas@triplanag.ch

Veronique Kiefer  
Telefon +41 (0)61 338 32 20  
veronique.kiefer@triplanag.ch